

Vorlagennummer: 0138/2026
Vorlageart: Vorschlag zur Tagesordnung
Status: öffentlich

Vorschlag der CDU-Fraktion

hier: Sachstand und weiteres Vorgehen Lenneradweg – Gesamtabschnitt mit Fokus Oege

Eingereicht am:

Gestellt von:

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Bezirksvertretung Hohenlimburg (Entscheidung)	05.03.2026	Ö

Beschlussvorschlag

1. Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung bis spätestens bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung einen schriftlichen, belastbaren Sachstandsbericht zum Lenneradweg vorzulegen – mit besonderem Fokus auf den Abschnitt Oege.

2. Der Bericht hat verbindlich folgende Punkte auszuweisen:

- a) den aktuellen Planungsstand,
- b) alle bislang geprüften Trassenvarianten, insbesondere die Trasse Weinhof/Bilstein, einschließlich der Bewertungskriterien,
- c) den Stand aller externen Abstimmungen (insbesondere mit der Deutschen Bahn AG, den Anwohnern im Weinhof und Fa. Bilstein),
- d) eine nachvollziehbare Begründung, welche Trassenvariante derzeit vorrangig verfolgt wird und warum, welche Ergebnisse in erreicht wurden,
- e) einen konkreten Zeit- und Maßnahmenplan mit klaren Meilensteinen bis zur politischen Entscheidung.

3. Sollte bislang keine Abstimmung mit der Deutschen Bahn AG zur Führung des Radwegs entlang der Bahntrasse im Bereich Oege erfolgt sein, wird die Verwaltung beauftragt, diese unverzüglich aufzunehmen und der Bezirksvertretung verbindlich darzulegen, bis wann Gespräche stattfinden und welche Rahmenbedingungen oder Hindernisse sie erwarten.

4. Sollte die parallele Führung des Radwegs entlang der Bahntrasse im Oeger Abschnitt nicht realisierbar sein, hat die Verwaltung bis zum genannten Termin eine konkrete, realistische und ausreichend ausgearbeitete Alternativroute vorzulegen. Diese Alternativroute muss mit Lage, technischen Anforderungen sowie einer Grobkostenschätzung dokumentiert werden.

5. Im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) wird die Verwaltung beauftragt, zeitnah mit dem beauftragten Stadtumbau-Büro den mittleren Abschnitt des Lenneradwegs gemeinsam zu besprechen und konkrete Vorschläge zu erarbeiten und der Bezirksvertretung vorzulegen, damit alle drei Abschnitte (oberer, mittlerer, Oeger Abschnitt) abgestimmt adressiert werden.

Sachverhalt

Siehe Anlage.

Anlage/n

1 - Vorlage 0138-2026 Antrag CDU-Lenneradweg (öffentlich)



CDU Fraktion in der BV

Fraktionsvorsitzende

Karin Kuschel-Eisermann



Fraktionsgeschäftsführer

Lothar Heinze



17.02.2026

Rathaus Hohenlimburg
Herrn Bezirksbürgermeister
Michael Glod
Freiheitstr. 3

58119 Hagen

Sehr geehrter Herr Glod.

Bitte nehmen Sie folgenden Antrag gemäß § 6 (1) GeschO für die Sitzung der Bezirksvertretung Hohenlimburg am 05.03.2026 als Beschlussvorschlag zu TOP Anträge auf.

Sachstand und weiteres Vorgehen Lenneradweg – Gesamtabschnitt mit Fokus Oege

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Hohenlimburg beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung bis spätestens bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung einen schriftlichen, belastbaren Sachstandsbericht zum Lenneradweg vorzulegen – mit besonderem Fokus auf den Abschnitt Oege.

2. Der Bericht hat verbindlich folgende Punkte auszuweisen:

a) den aktuellen Planungsstand,

b) alle bislang geprüften Trassenvarianten, insbesondere die Trasse Weinhof/Bilstein, einschließlich der Bewertungskriterien,

c) den Stand aller externen Abstimmungen (insbesondere mit der Deutschen Bahn AG, den Anwohnern im Weinhof und Fa. Bilstein),

d) eine nachvollziehbare Begründung, welche Trassenvariante derzeit vorrangig verfolgt wird und warum, welche Ergebnisse in erreicht wurden,

e) einen konkreten Zeit- und Maßnahmenplan mit klaren Meilensteinen bis zur politischen Entscheidung.

3. Sollte bislang keine Abstimmung mit der Deutschen Bahn AG zur Führung des Radwegs entlang der Bahntrasse im Bereich Oege erfolgt sein, wird die Verwaltung beauftragt, diese unverzüglich info@cdu-hohenlimburg.de

aufzunehmen und der Bezirksvertretung verbindlich darzulegen, bis wann Gespräche über
welche Rahmenbedingungen oder Hindernisse sie erwarten.



4. Sollte die parallele Führung des Radwegs entlang der Bahntrasse im Oeger Abschnitt nicht realisierbar sein, hat die Verwaltung bis zum genannten Termin eine konkrete, realistische und ausreichend ausgearbeitete Alternativroute vorzulegen. Diese Alternativroute muss mit Lage, technischen Anforderungen sowie einer Grobkostenschätzung dokumentiert werden.

5. Im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) wird die Verwaltung beauftragt, zeitnah mit dem beauftragten Stadtumbau-Büro den mittleren Abschnitt des Lenneradwegs gemeinsam zu besprechen und konkrete Vorschläge zu erarbeiten und der Bezirksvertretung vorzulegen, damit alle drei Abschnitte (oberer, mittlerer, Oeger Abschnitt) abgestimmt adressiert werden.

Begründung:

Der Lenneradweg ist ein zentrales Projekt für nachhaltige Mobilität, Naherholung, Verkehrssicherheit und touristische Vernetzung im Hohenlimburger Raum. Trotz mehrerer Anfragen und erster Schritte sind insbesondere im sensiblen Bereich Oege belastbare Planungsstände, Trassenentscheidungen und Zeitperspektiven bislang nicht nachvollziehbar belegt worden.

Eine reine Auskunftsrunde ohne verbindliche Ziele und Fristen greift zu kurz. Entscheidend ist, dass:

- Verbindliche Prüfstände dokumentiert werden,
- Externe Gespräche – insbesondere mit der Deutschen Bahn AG – tatsächlich erfolgen und nachvollziehbar sind,
- Alternativen fachlich greifbar dargestellt werden,
- und der mittlere Abschnitt im Rahmen des INSEK klar adressiert und mit Blick auf städtebauliche, soziale und touristische Aspekte weiterentwickelt wird.

Nur so kann die Bezirksvertretung ihre politische Steuerungsfunktion zielgerichtet wahrnehmen und gemeinsame, belastbare Grundlagen für die weitere politische Willensbildung schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Kuschel-Eisermann
Fraktionsvorsitzende